

A PRIVATE VIEW, VTM & ARTEMIS PRODUCTIONS PRÄSENTIEREN

BRASSERIE

Romantiek

Das Valentins-Menü



PRESSEHEFT

Pressebetreuung: Filmpresse Meuser

Niddastraße 64 H
60329 Frankfurt
069 405804-0
info@filmpresse-meuser.de

Disposition: Die Filmagentinnen

030 / 887 17 45-13
030 / 887 17 45-12

Verleih Rendezvous-Filmverleih

Matthias Keuthen
Alexander-Koenig-Straße 2
53115 Bonn
Tel.: 0228 9212 9350
info@rendezvous-filmverleih.de
www.rendezvous-filmverleih.de





Editorial

Zugegeben – BRASSERIE ROMANTIEK ist nicht der erste Film, der in der Atmosphäre einer Restaurantküche angesiedelt ist. Das Besondere an diesem Film besteht darin, wie er sich auf diese Atmosphäre konzentriert. Das Publikum durchlebt dieses Valentins-Menü quasi in Echtzeit. Das macht den Film zu einer spannenden filmischen Studie, wie man sie nicht oft im Kino sieht.

BRASSERIE ROMANTIEK ist Joël Vanhoebroucks Spielfilmdebüt. Aber es wird schnell deutlich, dass er nicht zum ersten Mal Regie geführt hat. Vanhoebrouck hat viel für das belgische Fernsehen inszeniert. Vielleicht kommt daher die Idee zu den Miniaturen, die insgesamt ein stimmiges Mosaik bilden. Die Beschränkung auf praktisch zwei Innenräume war natürlich für Regie und Kamera eine Herausforderung. Unterstützt durch ein sehr genau inszeniertes Ensemble ist ein dichter und unterhaltsamer Kinofilm entstanden.

Die Drehbuchautoren Jean-Claude van Rijckeghem und Pat van Beirs haben neben Filmskripts auch schon Romane zusammen geschrieben. Bei BRASSERIE ROMANTIEK zeigen sie eindrucksvoll, dass intelligente Sprachführung und Unterhaltung kein Widerspruch sein müssen. Der Spielfreude und Bereitschaft zur Burleske steht das natürlich nicht im Wege.

Aus den Benelux-Staaten (Flandern!) kommen immer wieder sehr hochwertige Produktionen ins deutsche Kino. Die Qualität dieser Produktionen ist meistens, und bei BRASSERIE ROMANTIEK ganz besonders, einem ganz wunderbaren Schauspielensemble zu verdanken, von dem man gerne mehr sehen möchte.

Viel Spaß im Kino,

Matthias Keuthen

Rendezvous-Filmverleih

BRASSERIE ROMANTIEK

Das Valentins-Menü

Starttermin: 12. Februar 2015

Darsteller

Pascaline	SARA DE ROO
Angelo	AXEL DAESELEIRE
Frank	KOEN DE BOUW
Paul	FILIP PEETERS
Roos	BARBARA SARAFIAN
Walter	MATHIJS SCHEEPERS
Mia	RUTH BECQUART
Lesley	WOUTER HENDRICKX
Sylvia	TINE EMBRECHTS
Ingrid	ANEMONE VALCKE
Kevin	THOMAS JANSSEN

Stab

Regie	JOËL VANHOEBROUCK
Drehbuch	JEAN-CLAUDE VAN RIJCKEGHEM mmv PAT VAN BEIRS
Produzent	DRIES PHLYPO en JEAN-CLAUDE VAN RIJCKEGHEM
Koproduzent	PATRICK QUINET
Kamera	RUBEN IMPENS
Musik	TUUR FLORIZONNE

Technische Daten

Belgien 2013, 97 Min, DCP

Eine Produktion von A PRIVATE VIEW in Koproduction mit VMMA, ARTEMIS PRODUCTIONS

Mit Unterstützung von HET VLAAMS AUDIOVISUEEL FONDS, COMMUNAUTE FRANCAISE DE BELGIQUE, WALLIMAGE / BRUXELLIMAGE, DE BELGISCHE TAXSHELTER VOOR FILMFINANCIERING, CASA KAFKA



Kurzzinhalt

Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü

14. Februar, Valentinstag in der BRASSERIE ROMANTIEK.

Alle Tische sind reserviert und es soll ein besonderer Abend werden. Auch in der Küche laufen die Vorbereitungen in guter Stimmung auf Hochtouren. Als erster Gast steht plötzlich der alte Liebhaber der Chefin in der Tür und will mit ihr noch in dieser Nacht auswandern. Das kann ja heiter werden. Wird es auch.

Wie es bei guten Komödien und der normalen Liebe üblich ist, changiert BRASSERIE ROMANTIEK geschickt zwischen Drama und Komödie. An diesem Abend voller Erwartungen entfaltet sich ein Kaleidoskop der Liebe. Während es der junge Kochgehilfe kaum über die Lippen bekommt, endlich die Aushilfsstudentin zu einem Drink einzuladen, sind der dynamische Autoverkäufer und seine Frau an einem Wendepunkt ihrer Beziehung angekommen.

Der Film spielt fast in Echtzeit zwischen den Profis in Küche und Service sowie den Gästen im Restaurant. Wer sich nicht nur für die Liebe, sondern auch für Essen und Trinken interessiert, kann tiefe Einblicke gewinnen.



Langinhalt

Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü

14. Februar, Valentinstag in der BRASSERIE ROMANTIEK.

Noch ist es früh an diesem Valentinsabend. In der Brasserie Romantiek bereitet man sich auf einen schönen Abend vor. Alle Tische sind reserviert und es steht ein besonderes Menü auf dem Plan. Schließlich hat das Restaurant bereits eine „Kochmütze“ vom Gault&Millau und ist auf dem Weg zur zweiten „Mütze“.

Während Angelo, der Chef, in seiner Küche bereits mit den Vorbereitungen beginnt, zündet Pascaline, die Chefin und Angelos Schwester, im Gastraum die Kerzen an und schließt für die Gäste auf.

Doch gleich der erste Gast bringt die Planung des Abends durcheinander. Ein attraktiver Mann mit Regenschirm und Reisetasche betritt das Restaurant. Es ist niemand anders als der smarte Frank, einstmals Pascalines große Liebe. Er ist vor seinem Flug nach Buenos Aires nur 'mal vorbeigekommen um Pascaline zu fragen, ob sie noch am selben Abend mit ihm mitfliegen will. Das ist doch absurd.

Doch darüber kann sich Pascaline jetzt nicht den Kopf zerbrechen. Im Restaurant stehen schon die nächsten Gäste. Roos und Paul sind alte Stammkunden, die ihre in die Jahre gekommenen Liebe mit einem romantischen Dinner auffrischen wollen. Während Paul, der Volvo-Händler, sich in selbstverliebter, gönnerhafter Manier präsentiert, übersieht er, dass er bei Roos alle Sympathien verliert. Das wird ein Abend voller Überraschungen für ihn werden.



Nachdem Lesley, der unzuverlässige aber sympathische Ober, endlich eingetroffen ist, kann er sich gleich um Walter, einen weiteren Stammgast, kümmern. Walter hat sich zu einem Blinddate verabredet. Er ist ein einsamer, junger Mann mit großem Liebesbedürfnis. Ob er heute Abend trotz seines Erwartungsdrucks vielleicht die große Liebe finden wird, bleibt lange ungewiss. Wird sich Silvia wirklich als die lang ersehnte Traumfrau entpuppen?

Mia scheint ebenfalls kein Glück in der Liebe zu haben. Sie hatte zwar für zwei reserviert, kommt nun aber allein. Ihre beste Freundin hat ihr den Mann ihres Lebens ausgespannt. Sie ist verzweifelt und ohne jeden Lebenswillen. Für den einfühlsamen Lesley wird es nicht einfach, der bodenlos enttäuschten Mia (und vielleicht sich selbst) wieder eine Perspektive in der Liebe zu eröffnen.

Garniert wird dieses Ensemble der Gäste von einem älteren Herrn, der versucht, seine etwas zu junge Begleitung durch seine feinen Weinkenntnisse zu beeindrucken. Nachdem bereits die zweite Flasche Wein als korkig zurückgeht, beschließen Angelo und Lesley die Angelegenheit auf kreative Weise zu regeln.

Das Chaos in der Küche steht den Verwicklungen im Gastraum nicht nach. Kevin, der junge, zweite Mann in der Küche, ist in Ingrid verliebt. Heute, am Valentinstag, könnte er sie endlich einmal ansprechen und sein Glück versuchen. Wenn es nur nicht immer so hektisch in der Küche zugehen würde.

Auch wenn Franks Vorschlag, noch heute Abend mit Pascaline nach Buenos Aires zu verschwinden, natürlich vollkommen wahnsinnig ist, wird dadurch die bestehende Ordnung der Geschwister Pascaline und Angelo dramatisch in Frage gestellt. Pascaline muss sich endlich entscheiden, was ihr in ihrem Leben wirklich wichtig ist.



Anmerkungen der Regie

Schon beim ersten Lesen des Drehbuchs fühlte ich mich durch die Atmosphäre der Geschichte und ihrer lebhaften Charaktere verzaubert.

Die Idee einer „Geschlossenen Gesellschaft“ in einem Restaurant und die Möglichkeit, Schlüsselszenen im Liebesleben der Charaktere zu beobachten, erschien gleich als eine gute Basis für einen originellen und unterhaltsamen Film. Mir gefällt die Idee, dass wir uns doch letztlich alle im Alltag an der Liebe abarbeiten und wir oft das fremde Gegenüber nicht wirklich verstehen. In einer Beziehungskrise sagen wir schnell Dinge, die im Nachhinein manchmal unreif und lächerlich wirken. Nobody is perfect!

Die Geschichte von BRASSERIE ROMANTIEK verwebt vier Handlungsstränge miteinander, die sich um die Liebe drehen. Die Charaktere sind gewöhnliche Menschen. Ihre Frustrationen, Obsessionen und Träume sind gut wiedererkennbar. Als Filmemacher interessierte ich mich für die Dynamiken einer Geschichte, die nur im begrenzten Raum einer eleganten Brasserie und der chaotischen Küche spielt. Ich mag den Kontrast zwischen dem Gasträum und der Küche. Im Gasträum hält sich jeder an die Manieren und benimmt sich, ganz gleich, welche Emotionen sich im Inneren wirklich abspielen. Die Atmosphäre unterscheidet sich vollkommen von der Küche, wo der Chef und die Mitarbeiter unter totalem Stress stehen. Mich fasziniert das Drama, das in der Küche stattfindet, wo das Hacken, Kochen und Braten nie aufhört, genauso wie die stillen, flüsternden Konfrontationen des Gasträums mit gedämpften Stimmen und den sauberen Hemden. Ich habe das Kochen und Servieren temporeich inszeniert und gleichzeitig auf die Authentizität der Emotionen geachtet.

Ich war in der glücklichen Lage, mit allen Paaren in den Wochen vor den Dreharbeiten zu proben. Wir lasen den Text, sprachen über die Charaktere und feilten hier und dort an den





Dialogen. Erst nach diesen Textproben konnte ich entscheiden, wo die Kamera stehen sollte, und wie ich die Geschichte erzählen würde, indem ich Pascaline und Lesley von Tisch zu Tisch und Geschichte zu Geschichte folgen würde. Wir haben uns auf vier Tische konzentriert, erfahren aber im Hintergrund auch, was dort gerade passiert.

In Belgien möchte man meistens, dass ich Krimis inszeniere. Ich habe ungefähr 30 verschiedene Folgen in zwei unterschiedlichen Serien gedreht, in denen es entweder um verschwundene Personen oder das Sittendezernat ging. Daher war ich ganz froh, dass BRASSERIE ROMANTIEK ganz ohne Pistolen und Mörder auskommt. Obwohl ich gerne Regie bei Krimis führe, hängt mein Herz doch an den Geschichten, in denen es um die Irrungen und Wirrungen der Liebe geht. Mein erster professioneller Kurzfilm „Josephine“ handelte von verschiedenen Liebesgeschichten in einem Mehrfamilienhaus. Nachdem die Produzenten diesen Film gesehen hatten, fragten sie mich, ob ich BRASSERIE ROMANTIEK inszenieren wolle.

Alle Außenaufnahmen entstanden in der Nähe des Hafens von Gent. Die „Brasserie“ war ein altes Haus, das in einer Art Kurve lag und an dem die Straßenbahn vorbeifuhr. Wir orientierten uns bei den Studioaufnahmen an den realen Vorgaben. Aber wir mussten alles im Studio bauen, da die realen Gegebenheiten viel zu eng waren. So hatten wir die vollkommene Kontrolle über das Licht und konnten das Set für dramatische Momente optimal gestalten.

Joël Vanhoebrouck

Intentionen des Drehbuchautors

Restaurants sind spannende Orte und ich habe mich immer gefragt, ob eine Geschichte, die ganz in einem Restaurant an nur einem Abend spielt, faszinierend sein könnte. Ich sprach in Gent mit drei Chefs und Brasserie-Besitzern. Ich sprach mit ihnen über ihre Karriere, den Stress in der Küche, Menüs und die Gäste. Sie alle sagten mir, dass der Valentinstag der schlimmste Tag des Jahres sei. Die meisten Gäste kommen ins Restaurant und möchten, dass ihnen die Liebe auf dem Tablett präsentiert wird. Sie erwarten den perfekten romantischen Abend. Einige sind einfach dazu bestimmt, enttäuscht zu werden. Die Gespräche der Gäste sind an einem solchen Abend sehr emotional und oft passieren unvorhersehbare Dinge. Eine Frau, die im Zorn das Lokal verlässt, ein Mann der sein Selbstvertrauen vor dem Toilettenspiegel aufbaut oder ältere Herren, die ihrer Begleitung mit dezidierten Weinkenntnissen imponieren wollen. Einer der Köche hatte eine Kochmütze vom Gault&Millau und sein Gasträum und seine Küche wurden die Blaupause, auf der BRASSERIE ROMANTIEK entstanden ist.

Pat van Beirs und ich haben den Spielfilm NEULICH IN BELGIEN (2008) zusammen geschrieben und haben die Jugendromane „Jonkvrouw“ und „Galgenmeid“ (in Deutschland von Gerstenberg als „Die Erbin von Flandern“ (2010) und „Galgenmädchen“ (2014) veröffentlicht) geschrieben. Wir entwickelten die verschiedenen Charaktere der Geschichte, um die Liebe in verschiedenen dramatischen Formen zu zeigen.

BRASSERIE ROMANTIEK ist eine Geschichte, die an einem Ort an einem Abend stattfindet. Es geht um die Liebe. Und den Verlust. Und die Hoffnung. Wir folgen einer Handvoll sehr unterschiedlicher Charaktere, deren Leben sich verändern wird, bevor die Nacht vorbei ist. Alle Geschichten handeln von Menschen, die verzweifelt nach Liebe suchen, aber nicht alle können beweisen, dass sie auch die emotionale Reife haben, um sie zu verdienen.

Beim Schreiben des Drehbuchs zu BRASSERIE ROMANTIEK lag eine der Herausforderungen darin, in dieser Umgebung eine überraschende und überzeugende Geschichte mit realistischen Drehungen und Wendungen entstehen zu lassen. Der ganze Schreibprozess war wie ein Eiertanz: Wir mussten den Figuren treu bleiben und durften sie nicht zu übertrieben darstellen, damit sie glaubhaft bleiben. Und dabei mussten wir den Rhythmus wahren und das Gleichgewicht zwischen Lachen und Weinen. Eben ganz wie im wirklichen Leben.

Jean-Claude Van Rijckeghem



Tuur Florizonne, Musik

Ich habe mich sehr gefreut, dass die Produzenten mit diesem Projekt auf mich zukamen. Wir haben bereits bei NEULICH IN BELGIEN von Christoph Van Rompaey erfolgreich zusammengearbeitet. Es war auch ein Vorteil, dass Jean-Claude Van Rijckegem wieder das Drehbuch von BRASSERIE ROMANTIEK geschrieben hatte.

Für mich ist der Film zugleich rührend und komisch. Daher war es mein Anliegen, einen leidenschaftlichen und bewegenden Score zu entwickeln. In meinem normalen Musikleben dreht sich viel um das Akkordeon. Es ist mein Instrument. Für BRASSERIE ROMANTIEK wurde ich aber gebeten, dieses Instrument nicht in den Vordergrund zu stellen.

Das Setting des Films ist zunächst ganz clean; ein hübsches Restaurant mit netten Gästen am Valentinsabend. Aber dann kippt diese Oberflächlichkeit und wir sehen die Charaktere in all ihrer skurrilen Normalität. Deshalb gibt es auch in der Musik diesen Dreh: Am Anfang ist es eine ganz ruhige Hintergrundmusik, die dann aber umkippt und leidenschaftlich, zögerlich und manchmal fast gruselig wird. Wie immer habe ich nur akustische Instrumente genutzt, sehr viel Piano und manchmal auch etwas Akkordeon.

Tuur Florizonne ist ein belgischer Akkordeonist und Komponist, dessen Ausrichtung sich gut mit dem Begriff Weltmusik beschreiben lässt. Für den Soundtrack von NEULICH IN BELGIEN hat er 2008 bei den World Soundtrack Awards in Gent den Publikumspreis gewonnen. Er wurde auch für den „Discovery Award“ und den „Filmkomponist des Jahres“ an der European Film Academy 2008 nominiert. Der Soundtrack zu BRASSERIE ROMANTIEK wurde von EMI Belgien veröffentlicht und steht nun unter dem Label ‚Aventura Musica‘ zur Verfügung.

www.aventuramusica.be

www.tuurflorizoone.be





RENDEZVOUS
Filmverleih